



Brüssel, den 6. Oktober 2026
(OR. en)

13617/26
PV CONS 51
COMPET 1127
IND 582
MI 946
RECH 385
ESPACE 146
PARLNAT

ENTWURF EINES PROTOKOLLS

RAT DER EUROPÄISCHEN UNION

(Wettbewerbsfähigkeit (Binnenmarkt, Industrie, Forschung und Raumfahrt))

24. September 2026

1. Annahme der Tagesordnung

Der Rat nahm die in Dokument 13104/26 enthaltene Tagesordnung an.

Nicht die Gesetzgebung betreffende Tätigkeiten

2. Überarbeitung der Leitlinien zur Bewertung von
Zusammenschlüssen
Gedankenaustausch 12886/26

3. Annahme der Liste der A-Punkte

- a) **Liste der nicht die Gesetzgebung betreffenden
Tätigkeiten** 13147/26

Der Rat nahm die im oben genannten Dokument enthaltenen A-Punkte einschließlich der zur Annahme vorgelegten sprachbezogenen COR- und REV-Dokumente an. Die Erklärungen zu diesen Punkten sind im Addendum wiedergegeben.

- b) **Liste der Gesetzgebungsakte (Öffentliche Beratung
gemäß Artikel 16 Absatz 8 des Vertrags über die
Europäische Union)** 13148/26

Auswärtige Angelegenheiten

1. **Verordnung über vorübergehende Maßnahmen zur
Liberalisierung des Handels für armenische Waren**  13136/26 + ADD 1
Annahme des Gesetzgebungsakts PE-CONS 61/26
Beschluss über die Abweichung von der gemäß Artikel 4 des POLCOM
Protokolls Nr. 1 über die Rolle der nationalen Parlamente in COEST
der EU vorgesehenen Achtwochenfrist
vom AStV (2. Teil) am 23.9.2026 gebilligt

Der Rat billigte den Standpunkt des Europäischen Parlaments in erster Lesung, und der vorgeschlagene Rechtsakt wurde gemäß Artikel 294 Absatz 4 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union angenommen (Rechtsgrundlage: Artikel 207 Absatz 2 AEUV). Der Rat beschloss zudem von der gemäß Artikel 4 des Protokolls Nr. 1 über die Rolle der nationalen Parlamente in der EU vorgesehenen Achtwochenfrist abzuweichen. Eine Erklärung Ungarns zu diesen Punkten ist im Addendum enthalten.

Beratungen über Gesetzgebungsakte

(Öffentliche Beratung gemäß Artikel 16 Absatz 8 des Vertrags über die Europäische Union)

4. **Verordnung über ein europäisches Chip-Gesetz 2.0**  12887/26
Orientierungsaussprache

Der Rat führte eine Orientierungsaussprache.

Sonstiges

5. a) **Forderung nach einem reaktionsfähigeren EU-Rahmen für De-minimis-Beihilfen**  13357/1/26 REV 1
Informationen Lettlands und Bulgariens

Der Rat nahm die Informationen Lettlands und Bulgariens zur Kenntnis.

- b) **Definition von „Unternehmen in Schwierigkeiten“ bei der Überarbeitung der AGVO**  13433/26
Informationen der Niederlande, Österreichs, Belgiens, der Tschechischen Republik, Frankreichs, Deutschlands, Italiens, Lettlands, Luxemburgs, Polens und der Slowakei

Der Rat nahm die Informationen der Niederlande, Österreichs, Belgiens, der Tschechischen Republik, Frankreichs, Deutschlands, Italiens, Lettlands, Luxemburgs, Polens und der Slowakei zur Kenntnis.

- c) **Aktuelle Gesetzgebungsvorschläge (Öffentliche Beratung gemäß Artikel 16 Absatz 8 des Vertrags über die Europäische Union)** 
- i) **Verordnung zur Schaffung eines Rahmens von Maßnahmen zur Beschleunigung der Verstärkung der industriellen Kapazitäten und der Dekarbonisierung in strategischen Sektoren (Verordnung zur industriellen Beschleunigung)** 7009/26 + ADD 1
- ii) **Verordnung über den gesellschaftsrechtlichen Rahmen des 28. Regimes – „EU INC.“** 7498/26 + ADD 1
- iii) **Verordnung zur Einrichtung des Europäischen Fonds für Wettbewerbsfähigkeit** 11770/1/25 REV 1
Informationen des Vorsitzes

Der Rat nahm die Informationen des Vorsitzes zur Kenntnis.

d) Strategische Projekte im Rahmen der Verordnung zu kritischen Rohstoffen
Informationen der Kommission 13247/26

e) **Überarbeitung des EU-Emissionshandelssystems aus Perspektive der Wettbewerbsfähigkeit**  13467/26
Informationen Österreichs, der Tschechischen Republik, Ungarns, Polens und der Slowakei

Der Rat nahm die Informationen Österreichs, der Tschechischen Republik, Ungarns, Polens und der Slowakei zur Kenntnis.

f) **Auf dem Weg zu einem europäischen Aktionsplan für den Haushaltsgerätesektor**  13246/1/26 REV 1
Informationen Deutschlands, Frankreichs, Italiens, Polens, der Slowakei und Spaniens

Der Rat nahm die Informationen Deutschlands, Frankreichs, Italiens, Polens, der Slowakei und Spaniens zur Kenntnis.

g) **Treffen der Ministerallianz für energieintensive Industrien**  13250/26
Informationen Deutschlands

Der Rat nahm die Informationen Deutschlands zur Kenntnis.

h) **Eintritt für eine rasche Umsetzung der wichtigsten Empfehlungen der EU-Allianz für kritische Chemikalien**  13273/1/26 REV 1
Informationen Frankreichs, Italiens, der Niederlande, Portugals, Rumäniens, der Slowakei, Sloweniens, Spaniens, der Tschechischen Republik und Ungarns

Der Rat nahm die Informationen Frankreichs, Italiens, der Niederlande, Portugals, Rumäniens, der Slowakei, Sloweniens, Spaniens, der Tschechischen Republik und Ungarns zur Kenntnis.

i) **Erweiterte Herstellerverantwortung im Rahmen der Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser als Hindernis für die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie**

 13418/1/26 REV 1

Informationen Polens, der Tschechischen Republik, Ungarns und der Slowakei

Der Rat nahm die Informationen Polens, der Tschechischen Republik, Ungarns und der Slowakei zur Kenntnis.

j) **Die künftige europäische Verordnung für Waren**

 13201/1/26 REV 1

Informationen Belgiens, Frankreichs, der Niederlande und Polens

Der Rat nahm die Informationen Belgiens, Frankreichs, der Niederlande und Polens zur Kenntnis.

k) **Einfluss der Verordnung über Verpackungen und Verpackungsabfälle auf den Binnenmarkt**

 13449/26

Informationen Polens

Der Rat nahm die Informationen Polens zur Kenntnis.



erste Lesung



Öffentliche Aussprache auf Vorschlag des Vorsitzes (Artikel 8 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates)



Punkt auf der Grundlage eines Kommissionsvorschlags

Erklärungen zu den die Gesetzgebung betreffenden A-Punkten in Dokument 13148/26

Verordnung über vorübergehende Maßnahmen zur Liberalisierung des Handels für armenische Waren

Zu A-Punkt 1:

Annahme des Gesetzgebungsakts

Beschluss über die Abweichung von der gemäß Artikel 4 des Protokolls Nr. 1 über die Rolle der nationalen Parlamente in der EU vorgesehenen Achtwochenfrist

ERKLÄRUNG UNGARNS

„Ungarn begrüßt die Bemühungen der Europäischen Union, ihre Handels- und Investitionsbeziehungen zu den Ländern der Östlichen Partnerschaft und der Region des Kaukasus, einschließlich Armeniens, zu stärken. Wir teilen die Auffassung, dass die Union angesichts der derzeitigen schwierigen Wirtschaftslage Solidarität zeigen und Armenien unterstützen sollte.

Dennoch bedauern wir, dass vor der Vorlage des Vorschlags keine Analyse oder Folgenabschätzung durchgeführt wurde. Mit der Verordnung würde der Handel mit mehreren Obst- und Gemüseerzeugnissen, die für den ungarischen Agrarsektor traditionell sensibel sind, liberalisiert werden. Es wäre wichtig, einen Mechanismus einzurichten, um den Handel mit allen sensiblen Erzeugnissen, einschließlich verarbeiteter Gurken, Tomaten und Äpfel, regelmäßig zu überwachen.

Wir begrüßen den in der Verordnung enthaltenen Schutzmechanismus, der es der Kommission ermöglicht, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, wenn sich die Einfuhren von Waren im Rahmen der Verordnung nachteilig auf den Unionsmarkt oder den Markt eines Mitgliedstaats auswirken.

Wir halten es für wichtig und unterstützen die Zusage der Kommission, den Rat und das Europäische Parlament kontinuierlich über die Auswirkungen der Verordnung auf die Handelsströme und den Unionsmarkt auf dem Laufenden zu halten.“